

Verzeichniß

der

vom 17. Januar bis zum 10. Juni 1827

zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

Dorpat, 1826,

gedruckt bey J. Chr. Schumann,

Universitäts-Buchdruck.

I. Theologische Facultät.

- Gottlieb Eduard Lenz**, ordentl. Professor der praktischen Theologie und Prediger, d. Z. Decan der theol. Facultät, wird 1) Homiletik lesen, vier Mal wöchentl., von 10—11, nach „Danz Wissenschaften des geistlichen Berufs im Grundriss, Jena 1824“; 2) praktische Vorträge über die wichtigsten Lehren halten, drey bis vier Mal wöchentl., von 10—11 und in noch zu bestimmenden Stunden, nach „Schwarz Grundriss der kirchlich protest. Dogmatik, zur Bildung evangelischer Geistlichen, Heidelb. 1816“; 3) exegetisch-praktische Anleitung zur Benutzung der sonn- und festtäglichen Bibelabschnitte für die Erbauung zu geben fortfahren, ein Mal wöchentl., unentgeltlich, zu gewohnter Stunde; 4) die homiletischen und catechetischen Uebungen im Seminar leiten, ein Mal wöchentl.
- D. Rudolf Henzi**, Hofrath, ordentl. Professor der Exegetik und der orientalischen Sprachen, wird 1) die zweyte Hälfte der synoptischen Erklärung der drey ersten Evangelien vortragen, sechs Mal wöchentl., um 8; 2) die Erklärung der Psalmen fortfahren, Mont., Mittw. und Freyt., um 9; 3) Anleitung geben zur Erlernung der Arabischen Sprache, Dienst. und Donnerst., um 9; 4) die exegetischen Uebungen der Mitglieder des theologischen Seminars leiten, Sonnab., um 9.
- D. Friedrich Busch**, Hofrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, wird lesen: 1) die christliche Kirchen Geschichte in gedrängter Erzählung für einen halbjährigen Cursus eingerichtet (als Repetitorium zugleich und Introductorium für frühere und künftige Zuhörer in den höhern 2-jährigen Cursus), nach Ständelin, sechs Mal wöchentl., von 5—6; 2) über des heil. Augustinus Leben, Lehre und Schriften,

mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklung seines Lehrbegriffs, nach: „Engelhardt's Lebensfaden zu Vorlesungen über die Patristik. Erlangen 1823“, und mit Berücksichtigung seiner eigenen Classification der Schriften Augustins in dem Programm zum 6. Dec. 1826, in den vier ersten Wochentagen, von 4—5; 3) das Wichtigste aus der kirchlichen Geographie und Statistik, nach Eichdlin's Lehrb. derselben, 2 Theile, Tübingen 1804, Freyt. und Sonnab., von 4—5, unentgeltlich.

- D. Ernst Sartorius**, Hofrath, ordentl. Professor der Dogmatik und theologischen Moral, wird 1) sechs Mal wöchentl., von 3—4, den zweyten Theil der Dogmatik lesen, nach Mori „Eptome Theologiae christianae“; 2) drey Mal wöchentl., von 12—1, eine vergleichende Darstellung des römisch-katholischen mit dem protestantischen Lehrbegriffe geben, nach Marheinecke's Institutiones symbolicae, 2te Ausg., Berlin 1825, von C. 1—83.

II. Juristische Facultät.

- D. Walter Friedrich Clossius**, Hofrath, ordentl. Professor des Criminalrechts, des Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte und der juristischen Litteratur, d. Z. Decan, wird lesen: 1) Hermeneutik und Eregese des Rechts, mit einer historisch-litterarischen Einleitung in das corpus iuris civilis, nach Zacharia, Versuch einer allgemeinen Hermeneutik des Rechts. Meissen 1805, und Seidensticker corpus iuris civilis. Goett. 1798“, täglich, mit Ausnahme des Sonnab., von 3—4; 2) Lebenrecht, nach Pögg „Lehrbuch des Lebenrechts. Göt. 1825“, Mont. und Dienst., von 12—1; 3) Handlungsrecht, in Verbindung mit Handels- und Wechselrecht, nach Martens „Grundsätze des Handelsrechts. Göt.

1805", für Juristen und Cameralisten, Mittw., Donnerst. und Freyt., von 12—1; 4) über die Bildung eines Juristen auf Universitäten, nach Mejer's „Anleit. zur Rechts-erlernung für Deutsche. Eisenach 1818", Sonnab., von 12—1.

- D. Gustav Emers, Staatsrath und Ritter der Orden des heil. Vladimir dritter Classe, und der heiligen Anna zweyter Classe, ordentl. Professor des positiven Et als: und Böcker-Rechts und der Politik, d. Z. Rector magnif. der Universität, wird lesen: 1) positives öffentliches Staatsrecht, nach A. C. Bittner's vergleichender Darstellung der Staatsverfassung der Europäischen Mächte. (Wien 1816) Mont. Dienst, Mittw., Donnerst. und Freyt., um 9; 2) Staatswirtschaft, nach Chr. Schöder's Anfangsgründen der Staatswirtschaft. (Riga 1803, 1807), an denselben Tagen, um 10.

Johann Georg Neumann. Staatsrath und Ritter d. s. Ordens der heil. Anna zweyter Classe, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Russischen Rechtswissenschaft, bisher zur besondern Kanzley Sr. Majestät des Kaisers abberufen, wird nach der Rückkehr seine Vorlesungen gehörig in Orts anstellen.

- D. Christoph Christian Dabelow. Collegienrath und Commandeur des großherzogl. Hessischen Hausordens, ordentl. Professor des bürgerlichen Rechts Römischen und Deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelahrtheit, d. Z. Präses des Appellations- und Revisions-Gerichts der Universität, wird 1) Pandecten (ersten Cursus), nach seinem Comment und mit Berücksichtigung der in den neuern Lehrbüchern von Bonin: Inqenheim, Mühlentrieb u. A. aufgestellten Theorien, wöchentl. fünf Stunden, von 4—5 vortragen; 2) Criminalrecht, nach Meiller's princip. iur. crim., ed. nov., wöchentl. 5 Stund., von 5—6; 3) Römisches Staats-

recht unter Justinian, vorzüglich zur Aufklärung der sonst dunkel bleibenden Partien des Pandecten-Rechts, nach den dahin gehörigen Stellen der Justinianischen Gesetzgebung selbst, insbesondere der drei letzten Bücher des Codex, Sonnab., von 4—5, eine Stunde wöchentl.

* * *

- D. Alexander von Reus. Collegien-Assessor, außerordentl. Professor des Russischen Rechts, wird 1) Russisches Privatrecht, II. und III. Theil, und Gebrecht, nach Kuleb's, Russischem Privatrechte. 1. Theil. St. Petersburg 1816", und „Institutionen des Russischen Rechts, II. Theil.", fünf Mal wöchentl., mit Ausnahme des Sonnab., von 9—10 vortragen; 2) Fortsetzung der Russischen Rechtsgeschichte, nach den Allerhöchsten Verfügungen und Ukasen bis auf die jetzige Zeit, sechs Mal wöchentl., von 10—11.

- D. Erdmann Gustav Bröcker. Collegien-Assessor, außerordentl. Professor des Provinzialrechts, wird vortragen: 1) die verschiedenen außerordentlichen Civil-Prozesse in Rußland, nach dem 2ten Theil der Institutionen des Civil-Prozesses. Riga 1824, Mont. von 8—9. Sonnab. von 8—9 und von 5—6; 2) das Städte-Recht für Liv- und Rußland, den laalen Theil der Russischen Stadtrechte commentirend, in den fünf ersten Wochentagen, von 11—12; 3) eine Anleitung zum Deutschen Geschäftsstil und mündlichen Vortrage bey Gericht, nach dem Lehrbuch der deutschen Sprache, von Polhs. Leipzig 1810, Sonnab., von 11—12; 4) Russisches Gerichts- und Kanzley-Wesen, mit Rücksicht auf die Office-Provinzen, nach Anleitung des General-Reglements, der Kanzley-Ordnung und der neuern Vorschriften, Freyt. von 8—9, Sonnab. von 9—10 und 3—4.

Friedrich Georg Bunge, Candidat der Rechte

und Privatdocent des Provinzialrechts, wird vorgetragen: 1) Einleitung in das heutige Liv-, Esth- und Kurländische Provinzialrecht, nach seinem Grundrisse zu einer Einleitung 10. Dorpat 1824, drey Mal wöchentl.; 2) Erregende des gedruckten Livländischen Ritterrechts nach Buddenbrock's Ausgabe desselben in dessen Sammlung der Civil. Gesetze 10. Bd. I. Mitau 1802, ein Mal wöchentl.; 3) Anleitung zum Uebersetzen Russischer Gesetze, nach seiner Chrestomathie von Quellen des Russischen Rechts, Abth. I. Dorpat 1826, ein Mal wöchentl.; 4) Russisches Finanz- und Handelsrecht, verbunden mit den schriftlichen Bestimmungen für die Ofssee: Provinzen; ersteres, das Finanzrecht, nach dem 9., 11., 12. und 13. Hauptstück der Gouvernements-Verordnung; letzteres, das Handelsrecht, nach der Allerhöchsten Verordnung über die Organisation der Gilden und den Handel der übrigen Stände, vom 14. Nov. 1824, fünf Mal wöchentl.

III. Medicinische Facultät.

- D. Johann Christian Moier, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Chirurgie, d. Z. Decan, wird 1) das chirurgische Klinikum täglich von 10 — 12 halten; 2) theoretische Chirurgie, nach Celsus' Handbuch, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Sonnab., von 11 — 12, vortragen; 3) über chirurgische Verbandlehre, Mont., Mittw. und Sonnab., von 12 — 1, nach Scarl's Anleitung, lesen; 4) Uebungen in chirurgischen Operationen an Leichnamen, Dienst. und Donnerst. von 12 — 1, Freyt. von 11 — 12, anstellen.
- D. Martin Ernst Styr, Staatsrath, emeritirter Professor, wird 1) populäre Arzneywissenschaft lehren, nach seinem Handbuch, Riga 1803, Dienst. und Donnerst., von 12 — 1; 2) ein Examinato-

rium über die wirksamsten Arzneymittel in Lateinischer Sprache halten.

- D. Christian Friedrich Deutsch, Staatsrath, ordentl. Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird 1) den ersten Theil der Hebammenkunst, nach Siebold vortragen, fünf Mal wöchentl., von 8 — 9; 2) Aetiologie und Therapie der Frauenzimmer-Krankheiten, nach Jörg, fünf Mal wöchentl., von 3 — 4; 3) das geburtshülfsliche Klinikum halten, so oft Gelegenheit sich darbietet, täglich von 9 — 10, und die im Institut vorkommenden Entbindungen leiten.
- D. Ludwig Emil Eichorius, Collegienrath, ordentl. Professor der Anatomie und gerichtl. Arzneykunde, wird lesen: 1) Physiologie und Angiologie, nach den Lehrbüchern Loder's und Sömmering's, sechs Mal wöchentl., Morgens von 8 — 9; 2) Neurologie und Ophthalmologie, nach den Lehrbüchern von Sömmering und Hildebrandt, sechs Mal wöchentl., von 9 — 10; 3) ersten Coursus der Anatomie, zum Unterricht der medicinischen Kronstipendiaten, nach den Lehrbüchern von Blumenbach und Loder, sechs Mal wöchentl., Nachm. von 3 — 4; fortsetzen wird er 4) das anatomische Examinatorium, fünf Mal wöchentl., in noch zu bestimmenden Stunden.
- D. Ludwig August Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird lehren: 1) die Therapie der acuten Krankheiten, fünf Mal wöchentl., von 4 — 5, mit Auschluss des Mont., nach Conrad's Handbuch der Therapie; 2) die Therapie der chronischen Krankheiten, drey Mal wöchentl., am Mont. von 4 — 5, am Sonnab. von 3 — 9 und von 3 — 4, nach Conrad's Handbuch der Therapie; 3) die allgemeine Pathologie und Semiotik, fünf Mal wöchentl., von 3 — 4, nach Conrad's Handbuch der Pathologie; 4) wird er das medicinische Klinikum täglich von 9 — 10 halten.

D. Gottlieb Franz Emanuel Sahmen, Hofrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneymittellehre, der Geschichte der Medicin und der medicinischen Literatur, wird vortragen: Arzneymittellehre, acht Mal wöchentl., von 12 — 1 und 5 — 6 Nachm., mit Rücksicht auf „Cunelius's Handb. der spec. Arzneymittellehre. Berl. 1825.“

D. Friedrich Eschscholtz, Hofrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, außerordentl. Professor und Professor, wird lesen: 1) vergleichende Anatomie, nach Cuvier's Zoötomie, drey Mal wöchentl.; von 4 — 5; 2) Naturgeschichte der Vögel, zwey Stunden wöchentl., und 3) Naturgeschichte der Amphibien, eine Stunde wöchentl., beide letztere nach Cuvier's Thierreich, übersezt von Schum.

D. Hermann Köhler, Privatdocent, wird lesen: 1) Encyclopädie und Methodologie der Medicin, nach Friedländer (de institutione ad medicinam. Halae 1825), Mittw. und Sonnab., von 4 — 5; 2) Geschichte der medicinischen Literatur, vier Mal wöchentl., nach Blumenbach; 3) Entwicklungs-geschichte des menschlichen Körpers, nach Luca (Entwicklungsgeschichte u. Arb. 1819), drey Mal wöchentl., von 12 — 1. Die ordentliche, Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik ist erledigt.

Die Vorlesung über Biologie des menschlichen Körpers, s. in der Philol. Facultät unter Parrot.

Die zum Repetitorium der Anatomie, so wie zum Unterricht im Präpariren bestimmten Stunden, werden demnachst gehörigen Orts bekannt gemacht werden.

IV. Philosophische Facultät.

D. Basil Peremowschikow, Collegienrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Litteratur, d. Z. Decan der ersten und dritten

Classe der philosoph. Facultät, wird 1) ausgewählte Stellen der Russischen Dichter und Prosaisker philologisch erklären; 2) seine Zuhörer im Uebersezen aus dem Deutschen ins Russische üben, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 4 — 6; 3) im Pädagogisch-Philosophischen Seminar die Seminaristen im Lernen und Lehren der Russischen Sprache üben, Sonnab. von 4 — 5.

D. Moriz von Engelhardt, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, d. Z. Decan der zweiten und vierten Classe der philosoph. Facultät, wird sechs Mal wöchentl., von 3 — 4, Mineralogie vortragen, nach seinen Tabellen zur Mineralienkunde.

D. Gottlob Benjamin Fäsche, Staatsrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird lesen: 1) Encyclopädie der philosoph. Wissenschaften, nach G. E. Schulze's Lehrbuche. 2te oder 3te Ausgabe, Götting. 1818, wöchentl. zwey Mal, Mittw. und Sonnab., von 11 — 12; 2) philosophische Moral, nach eigenem Lehrbuche (Grundlinien der Ethik oder philosoph. Sittenlehre. Dorpat 1824), wöchentl. drey Mal, Mont., Donnerst. und Freyt., von 11 — 12; 3) physische Anthropologie, nach Jakob (Grundriß der empir. Psychologie zu Vorlesungen), wöchentl. drey Mal, von 5 — 6, Mont., Mittw. und Freyt.; 4) Logik, nach Kant, wöchentl. drey Mal; 5) wird er im Pädag. Philol. Seminar. wöchentl. eine Stunde, philosoph. Schriften Seneca's mit den Seminaristen, besonders in philol. Hinsicht, lesen.

D. Karl Morgenstern, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Beredsamkeit und alten classischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Kunst, wird vortragen: 1) Aesthetik, 2ten Theil, angewandte Aesthetik, besonders ausführlich Poetik, fünf Mal wöchentl., von 8 — 9,

Dienst. bis Sonnab., nach seinem gedruckten Grundriss; 2) wird er Euripides' Phönissen ausführlich erklären, 3 Mal wöchentl., von 9—10, Dienst., Donnerst. und Freyt.; 3) im Pädagog. Philol. Seminar die Seminaristen üben a) im Interpretiren von Ciceronis Academicis, b) im Lateinisch-Schreiben und Sprechen über philol. Gegenstände, zwey Mal wöchentl., Mittw. und Freyt., von 4—5.

- D. Johann Wilhelm Krause, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und bürgerlichen Baukunst, wird vortragen: 1) Landwirthschaftliche Technologie, in Gemäßheit seines Conspect, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 10—11; 2) Forstwesen, nebst der dazu gehörigen Technologie, nach seinem Conspect, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 3—4; 3) wird er Zeichnen-Übungen der architektonischen Formen anstellen, welche in vorbenannten Zweigen der Technik vorkommen, Mittw. und Sonnab., von 10—12.

- D. Karl Friedrich Ledebour, Staatsrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird seine Vorlesungen nach der Rückkehr von einer wissenschaftlichen Reise anzeigen.

Friedrich Wilhelm Karl von Alderkas, Hofrath, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, wird vortragen: 1) Royalfortification, nach Savart's Cours élémentaire de fortification. Paris 1812, acht Stunden wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 2—4; für die zweyte Hälfte des Semesters: 2) Festungskrieg, nach Savart's genanntem Werke, acht Stunden wöchentl., an denselben Tagen und Stunden; im ganzen Semester wird er 3) Übungen im Zeichnen militärischer Gegenstände anstellen, zwey Stunden wöchentl., Mittw. von 2—4.

- D. Wilhelm Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) Theoretische Astronomie, nach Bohnenberger, Dienst., Donnerst. u. Freyt., von 8—9 vortragen; 2) Uranographie, nach Brandes' Briefen über die Astronomie, Mont., Donnerst. und Sonnab., von 3—4.

- D. Martin Bartels, Staatsrath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) reine Elementar-Mathematik, nach Lorenz, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt., von 8—9; 2) Differenzial- und Integral-Rechnung, nach Lacroix, Mont., Dienst. und Mittw., von 9—10; 3) Analytische Geometrie, nach Monge, Donnerst., Freyt. und Sonnab., von 9—10.

- D. Friedrich Parrot, Hofrath, ordentl. Professor der Physik, wird vortragen: 1) theoretische und Experimental-Physik, Fortsetzung, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt., von 11—12; 2) Biologie des menschlichen Körpers, nach Lessing's Institutiones Physiol. 1822, vier Mal, von 9—10.

- D. Johann Valentin Franke, Hofrath, ordentl. Professor der Litterar-Geschichte, alten classischen Philologie und Pädagogik, wird: 1) vier Mal wöchentl., Mont., Dienst., Mittw. und Donnerst., von 2—3, Platon's Phädon erläutern, mit vorausgeschickter Einleitung; 2) an denselben Tagen, von 3—4, Ovid's Heroiden erklären; 3) die Mitglieder des Pädagog. Philol. Seminars einige Gedichte Catull's Lateinlich erklären lassen und deren Übungen im Lateinschreiben leiten.

- D. Gottfried Osann, Hofrath, ordentl. Professor der Chemie und Pharmacie, wird lesen: 1) allgemeine theoretische und experimentale Chemie, sechs Mal wöchentl., von 10—11, nach seinem Handbuche der allgemeinen Chemie; 2) wird er die Kunst lehren, mittelst des Löthrohrs

die natürlichen und künstlichen Verbindungen der Körper zu untersuchen, nach der Anleitung von Berzelius (Berzelius von der Anwendung des Elektrolysis in der Chemie und Mineralogie, übersetzt von Heinrich Roze), Mittw. und Sonnab., von 3—4.

D. Karl Ludwiga Blum, Hofrath, ordentl. Professor der geographischen und statistischen Wissenschaften, wird 1) fünf Mal wöchentl., von 11—12, allgemeine Statistik, nach Hassel's Lehrbuche, vortragen; 2) drey Mal wöchentl., von 12—1, Mont., Dienst. und Donnerst., das erste Buch der Antig. Roman. von Dionysius Halicarn. und Plutarch's Romulus, besonders geschichtlich, erklären.

Die ordentlichen Professuren der Geschichte, und der Camera!, Finanz- und Handlungs-Wissenschaften sind erledigt.

Die Vorlesung über Handlungswissenschaft und Staatswirtschaftl. in der Juristischen Facultät unter Clossius und Givers

V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) In der Russischen Sprache giebt Unterricht Titulärath Tichwinski, Lector der Russischen Sprache. Er wird, Mittw. von 2—3, Auszüge aus Karamsin's Geschichte erklären; Sonnab. von 1—3, Uebungen im Uebersetzen anstellen.
- 2) Im Deutschen und Italianischen: Karl Eduard Raupach, Titulärath, Lector der Deutschen und der Italianischen Sprache. Er wird 1) Deutsche Grammatik lehren, unentgeltlich; 2) Stilübungen in Deutscher Sprache veranstalten, privatim; 3) Italianische Grammatik vortragen, unentgeltlich; 4) Dante's divina Comedia erklären, privatim; jede Lection zwey Mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.
- 3) Im Lettischen giebt Unterricht der Dorpat'sche Schuldirektor, Hofrath Benjamin Rosenberger, Er wird in noch zu bestimmenden

Stunden, zwey Mal wöchentl., Lettische Grammatik, nach, Stender's Lettischer Grammatik, Mitau 1783, verbunden mit Uebungen im Uebersetzen und Schreiben, vortragen.

- 4) Im Ebstnischen wird Pastor Johann Casp. Doubrig, Lector der Ebstnischen Sprache, 1) den syntaktischen Theil der Ebstnischen Grammatik in einer kurzen Uebersicht vortragen, Mont. von 10—11; 2) nach dem Wunsche seiner Zuhörer, praktische Uebungen in der Ebstnischen Sprache anstellen, Donnerst. von 10—11.
 - 5) Im Französischen: Karl Pezet de Corval, von der zehnten Classe, Lector der Französischen Sprache, wird Mittw. von 7—8, im Uebersetzen üben. Sonnab. von 7—8, Boileau erklären.
 - 6) Im Englischen: Johann Friedrich Thörner, Titulärath, Lector der Englischen Sprache. Er wird unentgeltlich: 1) die Regeln dieser Sprache, insbesondere die Lehre von der richtigen Pronunciation und Tonlehre, nach Arnold's Englischer Grammatik, 13te Aufl., vortragen und praktisch üben, Mont. und Donnerst., von 3—4; 2) Mitou's Paradise lost mit seinen Zuhörern übersetzen, Mittw. und Sonnab., von 3—4.
- * * *
- 1) In der Reitkunst unterrichtet der Stallmeister, Titulärath August von Daur, unentgeltlich, Dienst. und Freyt., um 8.
 - 2) Die Stelle des Reithmeisters ist erledigt.
 - 3) Im Tanzen unterrichtet Felix de Pelabon, Dienst. und Freyt., um 3.
 - 4) In der Zeichnungskunst, der Hofrath Karl Genff, auß. ordentl. Professor, Zeichenlehrer und Kupferstecher, unentgeltlich, Sonnab. von 2—4. Privatstunden wird er geben in den nemlichen Stunden jedes andern, noch zu bestimmenden Tages.
 - 5) In der Musik, Nikolaus Thomson, Mittw. und Sonnab., um 8, unentgeltlich.

- 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erbietet sich der stellv. Universitäts-Mechanicus Brüller.

VI. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem Theologischen Seminarium wird der Director Lenz, nebst dem Prof. Henzi, praktische Anweisungen und Uebungen wöchentlich vier Mal anstellen.

In allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht erteilen, und zwar wird in der medicinischen Section Prof. Struve d. Jüng. die technischen oder klinischen Uebungen leiten; Prof. Deutsch das geburtsbüßliche Klinikum; ebenso das chirurgische Klinikum Prof. Moier.

In dem Pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern, Franke, Jäsche und Perewostschikow den Seminariisten methodologischen und praktischen Unterricht erteilen. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. Z. geschäftsführenden Director Franke.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zwey Mal geöffnet, Mittw. und Sonnab., von 2 — 4, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9 — 12 und von 2 — 4. Außerdem haben durchreisende Fremde sich an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden; wer das zoologische Cabinet, an den stellvertretende Director, Eschscholtz, wer das mineralogische Cabinet, an den Director von Engelhardt.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen,

hat man sich an den Director dieses Cabinets, Parrot zu wenden; wegen der chemischen Apparate an den Director Dsann.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director Eichorius; die pathologische Sammlung der Director Struve der Jüng.; die Sammlung geburtsbüßlicher Instrumente der Dir. Deutsch; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director Moier.

Die technologische und architektonische Modellsammlung zeigt der Dir. Krause; die kriegswissenschaftliche der Dir. von Aderkas.

Wegen des Observatoriums hat man sich an den Dir. Struve d. Älter.; wegen der Sammlung für angewandte Mathematik an den Dir. Bartels zu wenden; wegen der Sammlung für die Zeichenschule an den Dir. Genff; wegen des botanischen Gartens an den Dir. Ledebour.

Preisaufgaben für das Jahr 1827.

I. Aufgaben der Theologischen Facultät.

1. Zu einer Lateinischen Abhandlung: Pragmatisch-historische Darstellung des Einflusses, den auf die Entwicklung des Lehrbegriffs der abendländischen Kirche, wie ihn die Reformatoren zwar vortanden, aber entweder verwarfen oder auch in ihren Kirchen geltend machten, die verschiedenen Hauptklassen von Kirchenlehrern, als Kirchenväter, Scholastiker und Mystiker, in ihren Verhältnissen gegen einander und gegen die Häretiker, gehabt haben.

2. Zu einer homiletisch-praktischen Arbeit der Text Hebr. 12, 5 — 11 mit dem Thema: die verschönernde Kraft des christlichen Glaubens in Ansehung der Leiden des Lebens.

II. Aufgabe der Juristischen Facultät.

Vergleichung des in Livland, Ehstland und Kurland geltenden Rechts mit dem Russischen, wobei insbesondere die gegenseitigen Eigenthümlichkeiten der provinziellen Rechtsgrundsätze zu entwickeln, und die Quellen nachzuweisen, aus welchen sie entsprungen sind.

der

vom 25. Julius bis zum 19. December 1827

III. Aufgaben der Medicinischen Facultät.

zu haltenden

1. Wiederholung der vorjährigen Preisfrage: Findet ein Einfluß der Sernal-Organen Statt auf den Zustand und die Beschaffenheit des Kehlkopfs und der Luftröhre, und der sie auskleidenden und umgebenden Membranen und Drüsen?

2. Mit freygelassener Wahl: Prüfung des Werths der homöopathischen Lehre.

Eine nähere Bestimmung dieser Aufgabe wird die Facultät bekannt machen.

auf der

halbjährigen Vorlesungen

IV. Aufgaben der Philosophischen Facultät.

1) Aufgabe der ersten und dritten Classe:

Systematische Darstellung der Hauptsätze der Geometrie im Raume, analytisch behandelt, nebst Anwendungen auf beliebige Aufgaben der Astronomie.

2) Aufgabe der zweiten und vierten Classe:

Was ist Porosität? Ist sie durch theoretische und Erfahrungsgründe als allgemeine Eigenschaft der Materie zureichend dargethan?

Ueber die zu dieser Arbeit erforderlichen litterarischen Hülfsmittel wird die Facultät das Nöthige bekannt machen.

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

Dorpat, 1827.

gedruckt bey J. Chr. Schönmann,
Universitäts-Buchdrucker.

I. Theologische Facultät.

Sottlieb Eduard Lenz, ordentl. Professor der praktischen Theologie und Prediger, d. J. Decan der theol. Facultät, wird 1) Liturgik und Pastoraltheologie vortragen, vier Mal wöchentl., von 10—11, nach Danz Grundriß der geistlichen Berufswissenschaften, Jena 1824; 2) die Briefe des Apostels Paulus an den Timotheus und Titus erläutern, zwey Mal wöchentl., von 10—11; 3) die exegetisch-homiletische Erklärung der sonntags- und feiertäglichen Perikopen unentgeltlich fortsetzen und schließen, zwey Mal wöchentl., von 11—12 und 12—1; 4) die Predigt- und Katechisirübungen im theologischen Seminar leiten, wie gewöhnlich.

D. Rudolf Henzl, Hofrath, ordentl. Professor der Exegetik und der orientalischen Sprachen, wird 1) die Apostelgeschichte, sechs Mal wöchentl., von 8—9, und 2) den Prediger Salomo's erklären, vier Mal wöchentl., Mont., Dienst., Mittw. und Donnerst., von 9—10; 3) die exegetischen Übungen der Mitglieder des theologischen Seminars leiten, zwey Mal wöchentl., Freytag und Sonnab., von 9—10.

D. Friedrich Busch, Hofrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, wird lesen: 1) Kirchengeschichte des Alten Testaments, mit Benützung von J. F. Heß's Schrift: „Kern der Lehre vom Reiche Gottes. Nach Anleitung des biblischen Geschichtsinhalts.“ Zürich 1819, drey Mal wöchentl., Mont., Dienst. und Mittw., von 4—5; 2) über die Alterthümer der christlichen Kirche, oder christliche Archäologie,

nach Augusti, Leipzig 1819, drey Mal wöchentl., Donnerst., Freyt. und Sonnab., von 4—5; 3) Kirchengeschichte des 18ten und 19ten Jahrhunderts, nach Gröndlin, zwey Mal wöchentl., Mont. und Dienst., von 5—6, unentgeltlich.

- D. Ernst Sartorius, Hofrath, ordentl. Professor der Dogmatik und theologischen Moral, wird 1) von 3—4, fünf Mal wöchentl., die theologische Moral, nach Schwarz's evangelisch-christlicher Ethik, Heidelberg 1821, vortragen; 2) historisch-kritische Einleitung ins Neue Testament lesen, vier Mal wöchentl., von 12—1, mit Rücksicht auf de Wette's Lehrbuch der historisch-kritischen Einleitung in's N. T., Berlin 1826; 3) unentgeltlich in gelegenen Stunden die comparative Symbolik, nach Marheineke's Instit. symbol., fortsetzen.

II. Juristische Facultät.

- D. Walter Friedrich Clossius, Hofrath, ordentl. Professor des Criminalrechts, des Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte und der juristischen Literatur, d. Z. Decan, wird lesen: 1) juristische Encyclopädie, nach Falc., 2te Aufl., Kiel 1825, täglich, mit Ausnahme des Sonnab., von 3—4; 2) gemeines und provincielles Kirchenrecht, nach Wiese, 5te Aufl., Götting. 1826, täglich, mit Ausnahme des Sonnab., von 12—1; 3) neuere Literaturgeschichte, nach Hugo, 2te Aufl., Berl. 1818, Sonnab. von 12—1.
- D. Gustav Ewers, Staatsrath und Ritter der Orden des heil. Vladimir dritter Classe, und der heiligen Anna zweyter Classe, ordentl. Professor des positiven Staats- und Völkerrechts und der Politik, d. Z. Rector magnif. der Universität, wird vortragen; 1) Verfassung und Verwaltung des Russischen Reichs, aus den Gesetzen dargestellt, fünf Mal wöchentl., um 9 Uhr; 2) National-

Birchhoff, nach Chr. Schözer's Anfangsgründen (Riga, 1805), sechs Mal wöchentl., um 10 Uhr.

- D. Christoph Christian Dabelow, Collegienrath und Commandeur des großherzogl. Hessischen Hausordens, ordentl. Professor des bürgerlichen RechtsRömischen und Deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelehrsamkeit, d. Z. Präses des Appellations- und Revisions-Gerichts der Universität, wird vortragen: 1) Pandecten (zweyten Cursus), nach seinem Conspecte, fünf Mal wöchentl., von 4—5; 2) Erbrecht und Obligationen-Recht, nach seinem Conspecte, drey Mal wöchentl., Mont., Dienst. und Mittw., von 5—6; 3) Germanische Rechtsalterthümer, so weit solche zur Aufklärung und Erläuterung des hiesigen Provinzialrechts deutschen Ursprungs unerlässlich sind, nach Heineccius, mit Berücksichtigung der neueren Untersuchungen, drey Mal wöchentl., Donnerst., Freyt. und Sonnab., von 5—6.

Die ordentliche Professur der theoretischen und praktischen Russischen Rechtswissenschaft ist erledigt.

* * *

- D. Alexander von Reus, Collegien Assessor, außerordentl. Professor des Russischen Rechts, wird seine Vorlesungen am schwarzen Brette bekannt machen.
- D. Erdmann Gustav Bröcker, Collegien Assessor, außerordentl. Professor des Provinzialrechts, wird lesen: 1) die Verfassung und Verwaltung Liv-, Est- und Kurlands, aus den Landesgesetzen und nach Huvel's Schriften dargestellt, an den fünf ersten Wochentagen, von 4—5; 2) den ordentlichen Liv-, Est- und Kurländischen Civil-Process, in Verbindung mit dem allgemeinen, nach v. Samson's Institutionen des Föhländischen Processes, Thl. I, Riga 1824. Mont., Dienst., Mittw. und Donnerst., von 11—12; 3) Referir-

und Decretie, Kunst in Civil- und Criminalsachen, nach Martin's Anleitung, Göttingen 1819, jedoch mit Rücksicht auf den inländischen Gerichtsgebrauch, Freytags von 11—12.

- D. Friedrich Georg Bunge, Privatdocent des Liv-, Esth- und Kurländischen Rechts, wird 1) Estländisches Privatrecht vortragen, nach dem zweyten, dritten und vierten Buche der Estländischen Ritter- und Landrechte, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt., von 9—10; 2) Liv-, Esth- und Kurländische Rechtsgeschichte, nach Januau's pragmatischer Geschichte Liv- und Esthlands, Riga 1793 und 1796, und Ziegenhorn's Staatsrecht der Herzogthümer Kurland und Semgallen, Königsberg 1771, an denselben Tagen von 8—9, und Sonnab. von 9—10.

III. Medicinische Facultät.

- D. Johann Christian Moier, Staatsrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Chirurgie, d. 3. Decan, wird 1) theoretische Chirurgie, zweyte Hälfte, nach Chelius lehren, fünf Mal wöchentl., von 11—12; 2) Operationslehre, nach Jang, drey Mal wöchentl., von 12—1; 3) das chirurgische Klinikum täglich von 10—11 leiten.
- D. Martin Ernst Styr, Staatsrath, emeritirter Professor, ist erbötig, nach Wildberg die medicinische Polizeiwissenschaft zu lesen, zwey Stund. den wöchentl., und darin auch zu examiniren.
- D. Christian Friedrich Dentisch, Staatsrath, ordentl. Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird vortragen: 1) den praktischen Theil der Geburtshülfe, nach v. Siebold, fünf Mal wöchentl., von 8—9; 2) die Lehre und Behandlung der Kinderkrankheiten, nach Henke, fünf Mal wöchentl., von 3—4; 3) wird er Uebungen in geburts-

hülfflichen Untersuchungen und im Operiren am Phantom anstellen, Sonnab. von 8—10; 4) das geburts-hülffliche Klinikum halten, täglich um 9 Uhr, so oft Gelegenheit dazu vorhanden seyn wird, und wird zu jeder Zeit die in der Anstalt vorkommenden Geburten leiten.

- D. Ludwig Emil Eichorius, Collegienrath, ordentl. Professor der Anatomie und gerichtl. Arzneykunde, wird lesen: 1) gerichtliche Arzneykunde, zum Unterricht der medicinischen Kronstipendiaten, nach Megger's Handbuch, sechs Mal wöchentl., Morgens von 7—8; 2) über die Muskeln und Gefäße des Menschen, nach den Handbüchern von Loder und Sommering, sechs Mal wöchentl., Vormitt. von 8—9; 3) über die Knochen und Knochenbänder des Menschen, nach den Handbüchern von Blumenbach und Loder, sechs Mal wöchentl., Vormitt. von 9—10; 4) zweyten Cursus der Anatomie, zum Unterricht der medicinischen Kronstipendiaten, nach den Lehrbüchern von Loder, Sommering und Gildebrandt, sechs Mal wöchentl., Nachmitt. von 3—4; außerdem wird er 5) fortsetzen das anatomische Examinatorium, fünf Mal wöchentl., Abends von 6—7.
- D. Ludwig August Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird lesen: 1) die allgemeine Therapie der Krankheiten, nach Ernst Dan. Aug. Bartels' Lehrbuch der allgemeinen Therapie, Marburg 1824, fünf Mal wöchentl., mit Ausschluß des Sonnab., von 8—9; 2) die specielle Therapie der chronischen Krankheiten, nach Contradi's Handbuch der speciellen Therapie, 2ter Band, drey Mal wöchentl., Sonnab. Morgens von 8—9, und Nachm. von 3—5; 3) wird er die klinischen Uebungen halten, täglich von 9—10.
- D. Gottlieb Franz Emanuel Sahmen, Hofrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzney-

mittellehre, der Geschichte der Medicin und der medicinischen Litteratur, wird 1) Arzneymittel- lehre, ersten Theil, nebst Receptirkunst vortra- gen, nach Cundelin's Handbuch der speciellen Arzneymittellehre, Berlin 1825, Dienst, Mittw. und Freyt., von 12—1; 2) wird er den im vor- hergehenden Halbjahr gehaltenen Cursus der Arzneymittellehre ergänzen, Sonnab. von 12—1, nach Cundelin's erwähntem Handbuche; 3) die Geschichte der medicinischen Wissenschaften, nach Leopold's allgemeiner Geschichte der Heil- kunde, Erlangen 1825, vortragen, Mont. und Donnerst., um 6 Uhr Nachm.; 4) Diätetik, nach Klose's Grundsätzen der allgem. Diätetik, Leipz. 1825, Dienst. und Freyt., um 6 Uhr Nachm.

* * *

D. Friedrich Eschscholtz, Hofrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, außerordentl. Professor und Prospector, wird lesen: 1) allgemeine Zoologie, nach Cuvier's Thierreich, vier Mal wöchentl., von 4—5; 2) Naturgeschichte der Mollusken und Zoophyten, nach demselben, zwey Mal wöchentl.; 3) Natur- geschichte der Eingeweidewürmer des Menschen, nach Bremser über lebende Würmer u. s. w., eine Stunde wöchentl.

D. Hermann Köhler, Hofrath, Privatdocent, wird lesen: 1) medicinische Anthropologie für Nicht-Mediciner, nach von Baer, Königsberg 1824, vier Mal wöchentl.; 2) medicinische Poli- zeu, nach Wildberg, Berlin 1820, zwey Mal wöchentl.; und 3) die Erklärung des Celsus fort- setzen, Sonnab. von 6—8.

Die ordentliche Professur der Physiologie, Pathologie und Semiotik ist erledigt.

Die zum Repetitorium der Anatomie, so wie zum Unfe- richt im Präpariren bestimmten Stunden, werden demnächst gehörigen Orts bekannt gemacht werden.

IV. Philosophische Facultät.

D. Basil Perewostschikow, Collegienrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Litteratur, d. Z. Decan der ersten und dritten Classe der philosoph. Facultät, wird 1) die Ge- schichte der Russischen Litteratur erzählen, nach den Werken der Schriftsteller, mit Benützung des historischen Wörterbuchs der Russischen Kirchens- schriftsteller, und des Wörterbuchs der Russischen Autoren von Nowikow; 2) wird er seine Zuhörer durch schriftliche Uebersetzungen aus dem Deut- schen ins Russische üben, vier Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt., von 4—5; 3) für Anfänger Russische Grammatik nach Puchmayer vortragen, und sie im wörtlichen Uebersetzen üben, vier Mal wöchentl., an densel- ben Tagen von 5—6; 4) im Pädagogisch-Phil- ologischen Seminar wird er die Geschichte der Russischen Litteratur erzählen, nach den vorher angeführten Büchern, Sonnab. von 4—5.

P. Moriz von Engelhardt, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, d. Z. Decan der zweyten und vierten Classe der philosoph. Facultät, wird vortragen: 1) Mineralogie, nach seinen Tabel- len zur Mineralienkunde, drey Mal wöchentl., von 10—11; 2) angewandte Mineralogie, nach Naumann, Entwurf der Lithurgik oder ökonomi- schen Mineralogie, Leipzig 1825, drey Mal wö- chentl. von 11—12; 3) Uebungen im Bestimmen der Mineralien mit den Zuhörern anstellen, zwey Mal wöchentl., von 12—1.

D. Gottlob Benjamin Jäsche, Staatsrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird lesen: 1) Logik, nach J. F. Fries' Grundriß der Logik, 2te verb. Aufl., Hei- delberg 1819, sechs Mal wöchentl., von 5—6;

2) Geschichte der alten Philosophie, nach Tennemann's Grundriß der Geschichte der Philosophie, 4te verm. und verb. Aufl., oder zweyte Bearbeitung von A. Wendt, Leipzig, 1825, drey Mal wöchentl., von 11—12, Dienst., Donnerst. und Sonnab.; 3) philosophische Vorbereitung zum Studium des positiven Rechts, nach G. E. Schulze's (Prof. der Philosophie in Göttingen) Leitfaden der Entwicklung der philosophischen Principien des bürgerlichen und peinlichen Rechts, drey Mal wöchentl., Mont., Mittw. und Freyt., von 10—11; 4) wird derselbe im Pädagog.-Philolog. Seminar, wöchentl. eine Stunde, die Lectüre philosophischer Schriften Seneca's mit den Seminaristen, besonders in philosophischer Hinsicht, fortsetzen.

D. Karl Morgenstern, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Beredsamkeit und alten classischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Kunst, wird 1) Griechische Alterthümer, nach Haacke's Abriß (2te verb. Aufl. Stenzel 1821) vortragen, mit Hinzufügung auch der speciellern Literatur der Gr. Alterthümer, fünf Mal wöchentl., von 8—9; 2) Horatius' Dichtkunst oder Epistel an die Pisonen ausführlich erklären, drey Mal wöchentl., von 9—10, Dienst., Donnerst. und Freyt.; 3) im Pädagogisch-Philologischen Seminar wird er die Seminaristen üben in der Fertigung und dem Beschluß der Erklärung von Ciceronis Academics in Lateinischer Sprache, Mittw. und Freyt., von 4—5; außerdem im Lateinschreiben über philol. Gegenstände üben.

D. Johann Wilhelm Krause, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Vladimir vierter Classe, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und bürgerlichen Baukunst, wird vortragen: 1) Grundsätze der Landwirtschaft,

1sten Theil, nach seinem Conspectus und Thaer's rationaler Landwirtschaft, sechs Mal wöchentl., Mont., Dienst., Mittw., Donnerst., Freyt. und Sonnab., von 10—11; 2) Grundsätze der Baukunst im Allgemeinen oder 1sten Theil, nach seinem Conspectus und Gilly's Landbaukunst, sechs Mal wöchentl., von 3—4.

D. Karl Friedrich Ledebour, Staatsrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird 1) Analytische Uebungen anstellen, Mittw. und Sonnab., von 12—1; 2) Anleitung zu praktischen Arbeiten für Geübtere geben, sechs Mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden.

Friedrich Wilhelm Karl v. Aderskas, Collegienrath, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, wird vortragen: 1) Festungskrieg, letzten Theil, nach Savary's Cours elementaire de fortification, Paris 1812, vier Stunden wöchentl., Mont. von 10—11 und von 2—3, Dienst. von 2—4; 2) Elemente der Cavallerie, Taktik, nach Bismarck's Vorlesungen über die Taktik der Reiterey, Carlshruhe 1819, vier Stunden wöchentl., Donnerst. von 10—11 und von 2—3, Freyt. von 2—4; 3) praktisch-geodätische Uebungen auf dem Felde anstellen, vier Stunden wöchentl., Mittw. von 2—6.

D. Wilhelm Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) höhere Geodäsie, nach Delambre's base du système métrique, Mont., Donnerst. und Freyt., von 10—11; 2) populäre Astronomie, nach Brandes' Briefen über die Astronomie, drey Mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Martin Bartels, Staatsrath, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Algebra, mit Anwendungen auf politische Rechenkunst, nach Lhuillier, fünf Mal wöchentl., Mont., Dienst., Mittw., Donnerst.

und Freyt., Morgens von 8—9: 2) Mechanik, nach Poisson, Mont., Dienst. und Mittw., von 9—10; 3) Ebne und sphärische Trigonometrie, nach Gerling, Donnerst., Freyt. und Sonnab., von 9—10.

D. Friedrich Parrot, Hofrath, ordentl. Professor der Physik, wird vortragen: theoretische und Experimental-Physik, nach dem Grundriß der theoret. Physik von G. F. Parrot, sechs Mal wöchentl., von 11—12.

D. Johann Valentin Francke, Hofrath, ordentl. Professor der Literar. Geschichte, alten classischen Philologie und Pädagogik, wird 1) Horazens Satiren erklären, vier Mal wöchentl., Mont., Dienst., Mittw. und Donnerst., von 2—3; 2) Geschichte der Griechischen und Römischen Literatur vortragen, an denselben Tagen, von 3—4, nach Passow's Grundzügen, Berlin 1816; 3) die Seminarübungen in Lateinischer Erklärung, jetzt der Homerischen Hymnen, und im Lateinschreiben fortsetzen, in den gewöhnlichen Stunden.

D. Gottfried Osann, Hofrath, ordentl. Professor der Chemie und Pharmacie, wird lesen: 1) Pharmacie, nach Ebermaier (Tabellarische Uebersicht der Arzneimittel), vier Mal wöchentl. um 10 Uhr; 2) organische Chemie, nach Smelin's Handbuch der theot. Chemie, 2tem Theil, Frankf. a. M. 1821, zwey Mal wöchentl., Freyt. und Sonnab. um 10 Uhr.

D. Karl Ludwig Blum, Hofrath, ordentl. Professor der geographischen und statistischen Wissenschaften, wird 1) fünf Mal wöchentl., von 11—12, der Alten Geschichte zweyten Theil, oder Geschichte des Römischen Reiches, besonders in Bezug auf Verfassung und Verwaltung, nach Heeren's Handbuche der Alten Geschichte, vortragen; 2) drey Mal wöchentl., von 12—1, Mont., Dienst. und Donnerst., das erste Buch der Antiqq.

Roman. von Dionysius Halik. und Plutarch's Romulus, besonders historisch und geographisch, erklären.

Die ordentlichen Professuren der Geschichte, und der Cameraal-, Finanz- und Handlungs-Wissenschaften sind erledigt.

Die Vorlesung über Naturnaturwissenschaft ist in der Juristischen Facultät unter Ewers.

V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

1) In der Russischen Sprache giebt Unterricht Titulärath Lichwinskiy, Lector der Russischen Sprache. Er wird, Mittw. von 2—3, Uebungen im Uebersetzen aus dem Russischen ins Deutsche, Sonnab. von 2—3 aus dem Deutschen ins Russische anstellen.

3) Im Deutschen und Italienischen: Karl Eduard Raupach, Titulärath, Lector der Deutschen und der Italienischen Sprache. Er wird 1) Deutsche Grammatik lehren, unentgeltlich; 2) Stilübungen in Deutscher Sprache veranstalten, privatim; 3) Italienische Grammatik vortragen, unentgeltlich; 4) Dante's Inferno erklären, privatim; 5) Uebungen im Sprechen der Italienischen Sprache anstellen; jede Lection zwey Mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden.

3) Im Lettischen giebt Unterricht der Dorpatische Schuldirector, Hofrath Benjamin Rosenberger. Er wird, Mont. und Dienst., von 10—11, das Lettische Conversatorium halten; in der ersten Stunde die Grammatik nach Stender erläutern, in der andern praktische Uebungen anstellen.

4) Im Ebstnischen wird Pastor Johann Samuel Voubriq, Lector der Ebstnischen Sprache, 1) den etymologischen Theil der Ebstnischen Grammatik vortragen, mit Berücksichtigung von Hupel's Sprachlehre für beyde Dialekte, oder auch

D. W. Masing's 32 Puggemist Ueß Testament; diß wählawallistetud, Pernos 1824, in grammatischer Hinsicht erklären, Mont. von 10—11; 2) nach dem Wunsche seiner Zuhörer, praktische Uebungen in der Chhnißchen Sprache anstellen, Donnerst. von 10—11.

- 5) Im Französichen: Karl Pezet de Corval, von der zehnten Classe, Lector der Französischen Sprache, wird Mittw. von 7—8, im Uebersetzen üben, Sonnab. von 7—8 Boileau erklären.
- 6) Im Englischen: Johann Friedrich Thörner, Titularrath, Lector der Englischen Sprache, wird 1) die Grammatik dieser Sprache, besonders die Lehre von der Aussprache, nach Arnold's Englischer Grammatik, 13te Aufl., vortragen, Mont. und Donnerst., von 3—4; 2) Goldsmith's Vicar of Wakefield übersetzen, Mittw. und Sonnab., von 3—4.

* * *

- 1) In der Reiskunst unterrichtet der Stallmeister, Titularrath Justus von Dau, unentgeltlich, Dienst. und Freyt., um 8.
- 2) Die Stelle des Sechmeisters ist erledigt.
- 3) Im Tanzen unterrichtet Selig de Pelabon, Dienst. und Freyt., um 3.
- 4) In der Zeichnenkunst, der Hofrath Karl Genß, außerordentl. Professor, Zeichenlehrer und Kupferstecher, unentgeltlich, Sonnab., von 2—4. Privatstunden wird er geben in den nemlichen Stunden jedes andern, noch zu bestimmenden Tages.
- 5) In der Musi, Nikolaus Thomson, Mittw. und Sonnab., um 8, unentgeltlich.
- 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erbiethet sich der stellv. Universitäts-Mechanicus Bräcker.

VI. Deffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem Theologischen Seminarium wird der Director Lenz, nebst dem Prof. Henzi, praktische Anweisungen und Uebungen wöchentlich vier Mal anstellen.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhanse werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar wird in der medicinischen Section Prof. Struve d. Jüng. die technischen oder klinischen Uebungen leiten; Prof. Deutsch das geburtsfüßliche Klinikum; ebenso das chirurgische Klinikum Prof. Moier.

In dem Pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern, Fraunke, Jäsche und Perwostschikow den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. Z. geschäftsführenden Director Morgenstern.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentlich zwey Mal geöffnet, Mittw. und Sonnab., von 2—4, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9—12 und von 2—4. Außerdem haben durchreisende Fremde sich an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden; wer das zoologische Cabinet, an den stellvertretenden Director, Eschscholtz, wer das mineralogische Cabinet, an den Director von Engelhardt.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Cabinets, Parrot zu wenden; wegen der chemischen Apparate an den Director Dsann.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director Eichorius; die pathologische Sammlung der Director Struve der Jüng.; die Sammlung geburtschülftlicher Instrumente der Dir. Deutsch; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director Moier.

Die technologische und architektonische Modellsammlung zeigt der Dir. Krause; die Kriegswissenschaftliche der Dir. von Alderkas.

Wegen des Observatoriums hat man sich an den Dir. Struve d. Älter.; wegen der Sammlung für angewandte Mathematik an den Dir. Bartels zu wenden; wegen der Sammlung für die Zeichenschule an den Dir. Genff; wegen des botanischen Gartens an den Dir. Ledebour.